



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# Die strukturbildende Übergangshilfe



## PALÄSTINENSISCHE GEBIETE



Weltweit sind viele Länder von langanhaltenden oder wiederkehrenden Krisen betroffen. Die strukturbildende Übergangshilfe des BMZ stärkt die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) besonders betroffener Menschen und lokaler Strukturen.

Als Instrument der Krisenbewältigung bildet sie die Brücke von der humanitären Hilfe zur langfristigen Entwicklungszusammenarbeit bis hin zur Friedensförderung. Menschen und Institutionen werden von der strukturbildenden Übergangshilfe unterstützt, Krisen eigenständig zu bewältigen und diesen vorzubeugen.

[bmz.de](https://www.bmz.de)

# DIE STRUKTURBILDENDE ÜBERGANGSHILFE

Der immer wieder aufflammende palästinensisch-israelische Konflikt gehört zu den am längsten ungelösten Konflikten weltweit. Die andauernde Gewalt und die Folgen der Covid-19 Pandemie haben dazu geführt, dass zwei Drittel der Bewohner des Gazastreifens auf humanitäre Hilfe angewiesen sind; im Westjordanland ist es jede\*r Fünfte. Besonders im Gazastreifen verschlechtern sich die Lebensbedingungen der Menschen zunehmend: Seit mehr als 15 Jahren ist der Personen- und Warenverkehr in den und aus dem Gazastreifen eingeschränkt. Die Isolation, die desolate wirtschaftliche Lage und die anhaltende Gewalt

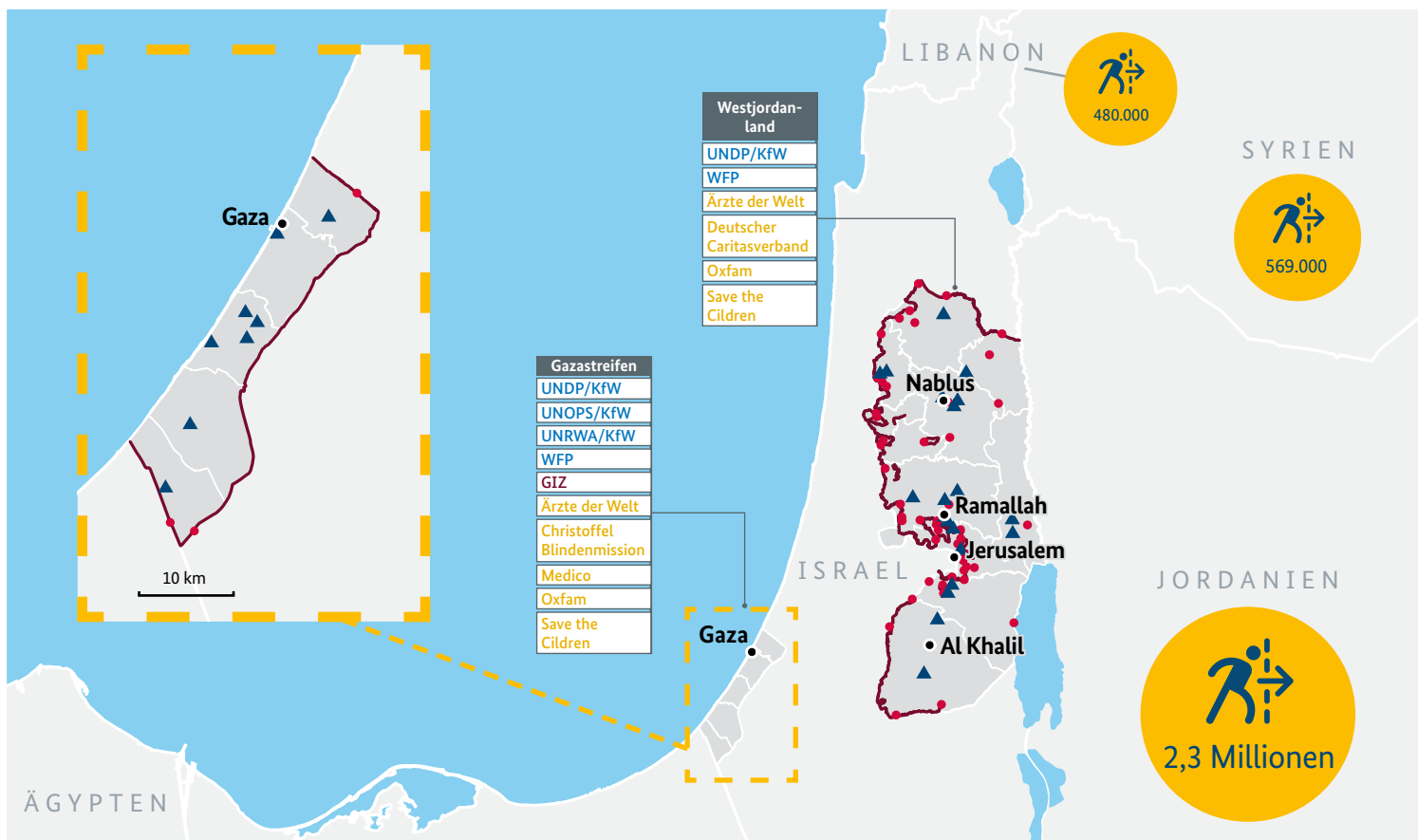
haben schwerwiegende Auswirkungen auf die körperliche und mentale Gesundheit sowie auf die Grundversorgung der Bevölkerung.

Die strukturbildende Übergangshilfe stärkt die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der Menschen gegenüber Krisen und Katastrophen. Das Engagement konzentriert sich vor allem auf den Wiederaufbau von notwendiger Infrastruktur und Dienstleistungen. Dadurch wird unter anderem ein verbesserter Zugang zu Gesundheitsversorgung und zu Wasser- und Sanitäreinrichtungen in den Gebieten hergestellt. Weiterbildungen und Beschäftigungs-

möglichkeiten werden gefördert, damit die Bevölkerung wieder mehr Perspektiven bekommt. Frauen, Kinder und Jugendliche und Menschen mit Behinderung werden dabei besonders unterstützt.

Die strukturbildende Übergangshilfe finanziert **13 laufende Projekte** mit einem Gesamtvolumen von knapp **244 Millionen Euro**.

**1,1 Millionen Menschen** werden seit 2018 erreicht.



Im Gazastreifen leben **11-mal** so viele Menschen pro Quadratkilometer wie im Westjordanland.



- Lager für palästinensische Geflüchtete (UNRWA 2022)
- Palästinensische Geflüchtete in den Nachbarländern (UNRWA 2022)
- Grenzblockade Gazastreifen, Mauer Westjordanland (OCHA 2022)
- Checkpoints (OCHA 2022)

- Blauer Text** UN-Organisationen
- Roter Text** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Gelber Text** Nichtregierungsorganisationen

Mit den verwendeten Bezeichnungen und kartografischen Darstellungen wird nicht Stellung zum völker- oder staatsrechtlichen Status von Hoheitsgebieten oder Grenzen genommen.

## Vertreibung und Armut

**118.000 Menschen**

sind 2021 aufgrund des Konflikts innerhalb des Landes geflüchtet.



**45 % der Bevölkerung**

lebt mit weniger als 3,20 Dollar pro Tag unter der Armutsgrenze.

IDMC 2021, World Bank 2021

## Gewalt an Frauen

**Fast zwei Drittel der Frauen**

mussten psychische, physische oder sexualisierte Gewalt durch ihren Ehemann erleben.



**37 Frauen** wurden im Jahr 2020 durch ihren Ehemann getötet. Das ist fast doppelt so viel wie im Vorjahr.

PCBS 2021

## Kinder und Jugend

**37 % der Bevölkerung**

in den Palästinensischen Gebieten sind Kinder unter 14 Jahren.



**31 % der Jugendlichen**

gehen nicht zur Schule, haben keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.

PCBS 2022, OCHA 2022

## Arbeitslosigkeit

Die Palästinensischen Gebiete haben die **zweithöchste Arbeitslosenquote der Welt.**



Westjordanland	Gazastreifen
<b>12%</b> Männer	<b>42%</b> Männer
<b>29%</b> Frauen	<b>65%</b> Frauen

World Bank 2021, PCBS 2021

## Mentale Gesundheit

**70%** der Menschen im Gazastreifen und **57%** der Menschen im Westjordanland haben Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung.

Frauen und Vertriebene sind besonders stark betroffen.



**Acht von zehn Kindern** im Gazastreifen leben mit Depressionen, Trauer und Angst.

World Bank 2021, Save the Children 2022

## Konflikt

Zwischen dem 10. und 21. Mai 2021 eskalierte der Konflikt zwischen Israel und bewaffneten Gruppen im Gazastreifen. Dies war die schwerste Eskalation seit 2014.



<b>260</b>	Menschen wurden getötet.
<b>2.000</b>	Menschen wurden verletzt.
<b>600</b>	Kinder waren darunter.
<b>1.600</b>	Wohnhäuser wurden vollständig zerstört.
<b>2.500</b>	Wohnhäuser wurden teilweise beschädigt.

IBRD 2021

## Wer

sind unsere Umsetzungspartner

Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) **22%**



Büro für Projektdienste der Vereinten Nationen (UNOPS) **27%**



Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) **2%**



Gesamtbudget rund **244 Mio. €**

Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) **17%**



Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) **13%**



Nichtregierungsorganisationen **19%**



Diakonie Katastrophenhilfe



Save the Children

## Wen und was

erreichen wir seit 2018

Die strukturbildende Übergangshilfe stärkt die Resilienz von besonders vulnerablen Menschen, davon:

<b>347.000</b>	<b>324.000</b>	<b>118.000</b>
Geflüchtete	Kinder	Jugendliche



**1,1 Millionen** Menschen werden insgesamt seit 2018 erreicht.

**586.000** Menschen haben Zugang zu einer **besseren Gesundheitsversorgung**, auch während der Covid-19-Pandemie.

**501.000** Menschen haben wieder Zugang zu **notwendigen Dienstleistungen und Infrastruktur**. Die strukturbildende Übergangshilfe trägt zum Wiederaufbau bei.

**13.000** Menschen setzen sich dafür ein, dass **Menschen mit Behinderungen** nicht ausgeschlossen werden.  
**2.000** Menschen mit Behinderungen profitieren bisher schon davon.

**360.000** Menschen erhalten **psychosoziale Unterstützung**.

**508.000** Menschen haben verbesserten Zugang zu **sauberem Wasser und Sanitärversorgung und ein gründlicheres Hygieneverhalten (WASH)** entwickelt.

**4.000** Menschen steigern durch **Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigungsförderung** ihre beruflichen Perspektiven.

**4.000** Kleinbäuerinnen und -bauern erhöhen nachhaltig die Produktion von **ertragreicheren und nahrhaften Lebensmitteln**.

**69.000** Menschen sind besser auf **Katastrophen vorbereitet** wie z.B. extreme Wetterereignisse.



# Beispiele

unserer Arbeit in den Palästinensischen Gebieten

## Versorgung mit sauberem Wasser sichern



Im **Gazastreifen** versorgt die **GIZ** öffentliche Wasser- und Sanitär-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen mit erneuerbaren Energien. So wird die Bevölkerung unabhängiger von der eingeschränkten Energieversorgung und erhält wieder Zugang zu lebenswichtigen Dienstleistungen. Junge Menschen werden in dem Bereich ausgebildet und gefördert, innovative und nachhaltige Ideen zu entwickeln. Mit dieser Expertise können sie zukunftsfähige grüne Technologien und die Infrastruktur dafür ausbauen. Außerdem werden Berufsbildungszentren errichtet und saniert sowie Personal in Energieeffizienz, Wartung der Anlagen und Verbesserung von Wasserqualität geschult. Die Maßnahmen des Projekts kommen fast der Hälfte der Bevölkerung des Gazastreifens zugute.

**giz** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen

Frauen und Mädchen sind besonders stark von der Situation im **Gazastreifen** betroffen. Wenn sie mit einer Behinderung leben, erfahren sie häufig noch stärker Diskriminierung und Ausgrenzung. Durch die **Christoffel Blindenmission (CBM)** erhalten sie inklusive Unterstützung, um mit den psychischen Belastungen durch den anhaltenden Konflikt besser umgehen zu können. Frauen mit Gewalterfahrungen wird psychologische Betreuung zur Verfügung gestellt, um diese Traumata aufzuarbeiten und zu bewältigen. Zusätzlich wird das Angebot für medizinische Behandlungen und Mobilitätshilfen erweitert. Damit Gewalt auch langfristig reduziert wird, werden Strukturen zum Schutz von Frauen ausgebaut: so bindet die NGO Führungspersönlichkeiten in der Gemeinde direkt ein und führt Aufklärung an Schulen durch. CBM unterstützt darüber hinaus von Armut betroffene Frauen bei der Ausbildung, Jobsuche und dem Aufbau von Geschäftsmodellen, um ihnen eine sicherere Zukunft mit Perspektiven zu ermöglichen.

**cbm**  
christoffel blindenmission



## Nachhaltigen Wiederaufbau fördern

Die Belastung der Infrastruktur hat dazu geführt, dass die Wasserversorgung im **Gazastreifen** äußerst kritisch geworden ist. Das Hilfswerk der **Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)** und die **KfW Entwicklungsbank** verbessern die katastrophale Lage im Wassersektor, indem Abwasser aufbereitet und Meerwasser entsalzen wird. Um die Versorgung der Bevölkerung mit diesem aufbereiteten Wasser zu sichern, werden außerdem Wasserleitungen und -netzwerke gewartet und erweitert sowie Schutzmaßnahmen vor häufig auftretenden Überflutungen ausgebaut. Diese Arbeiten werden von der Bevölkerung übernommen, sodass Job- und Einkommensmöglichkeiten entstehen.

Die verbesserte Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygienebedingungen in den Lagern für palästinensische Geflüchtete führen auch dazu, dass Gesundheitsrisiken verringert werden, die beispielsweise durch verunreinigtes Wasser entstehen. Da sich Maßnahmen von UNRWA ausschließlich an palästinensische Geflüchtete richten, werden diese vom **Büro für Projektdienste der Vereinten Nationen (UNOPS)** ergänzt, das unter anderem Wohnhäuser wieder aufbaut.



  
**unrwa**  
الأونروا

### HERAUSGEBER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat „Krisenbewältigung; Übergangshilfe; Wiederaufbau; Infrastruktur im Krisenkontext“

### DRUCK

Gedruckt auf Blauer Engel-zertifiziertem Papier

### GESTALTUNG & REDAKTION

SCHUHMACHER, Darmstadt

FOTOS © GIZ

STAND April 2023

### DIENSTSITZE

→ BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
Tel. +49 (0) 228 99 535 - 0  
Fax +49 (0) 228 99 535 - 3500  
→ BMZ Berlin im Europahaus  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0  
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

**KONTAKT** [poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de); [www.bmz.de](http://www.bmz.de)